

# Copper Giant erweitert Ausmaße der Ressourcen bei Mocoa und treibt die Entwicklung der Connector Zone mit 3 Bohrgeräten voran

20.05.2026 | [IRW-Press](#)

[Copper Giant Resources Corp.](#) (Copper Giant oder das Unternehmen) (TSXV: CGNT, OTCQB: LBCMF, FWB: 29H0) gibt heute die Analyseergebnisse der gerichteten Abzweigbohrlöcher MD-061 und MD-062 auf seinem Vorzeigeprojekt Mocoa, einem Kupfer-Molybdän-Porphyr-Projekt in Putumayo, Kolumbien, bekannt. Mocoa ist eine porphyrische Cu-Mo-Lagerstätte aus dem Jura, bei der im Rahmen von Bohrungen bis dato eine beständige Kupfer- und Molybdänmineralisierung ab der Oberfläche bis in vertikale Tiefen von über 1.100 m abgegrenzt wurde. Das Bohrloch MD-062 lieferte 258 Meter mit 0,70 % CuÄq (0,38 % Cu und 0,06 % Mo) oberhalb des aktuellen MRE1-Durchschnittsgehalts von 0,51 % CuÄq\* (0,31 % Cu und 0,039 % Mo) und bestätigte damit die Kontinuität und den Gehalt der hochgradigen Bereiche innerhalb des Ressourcenmodells im Vorfeld von Studien auf PEA-Niveau. Das Bohrloch MD-061, das in einem Gebiet niedergebracht wurde, das zuvor als Abraum unterhalb des aktuellen konzeptionellen Tagebauentwurfs modelliert worden war, lieferte 291 Meter mit 0,50 % CuÄq\* (0,27 % Cu und 0,044 % Mo) und dehnte die Mineralisierung nach Süden in den Korridor zwischen Mocoa und La Estrella aus, wo das dritte Bohrgerät des Unternehmens derzeit erste Bohrungen am Ende von La Estrella niederbringt.

- MD-062 hat 411 Meter mit 0,56 % CuÄq\* (0,31 % Cu und 0,05 % Mo) ab dem Startpunkt durchteuft, einschließlich 258 Metern mit 0,70 % CuÄq\* (0,38 % Cu und 0,06 % Mo) ab einer Tiefe von 356 Metern (Tabelle 1), was über dem aktuellen MRE1-Durchschnittsgehalt von 0,51 % CuÄq\* (0,31 % Cu und 0,039 % Mo) liegt und die Kontinuität und Vorhersagbarkeit höhergradiger Bereiche innerhalb des aktuellen Ressourcenmodells bestätigt.

- MD-061 durchteufte 291 Meter mit 0,50 % CuÄq\* (0,27 % Cu und 0,044 % Mo) in einer Tiefe von 557 Metern innerhalb von 707 Metern durchgehender Mineralisierung ab dem Startpunkt (Tabelle 1) in einem Gebiet, das zuvor als Abraum unterhalb des aktuellen konzeptionellen Tagebauentwurfs modelliert worden war, und treibt damit den südlichen Erweiterungsvektor in den Korridor Mocoa-La Estrella voran.

- Das dritte Bohrgerät des Unternehmens führt derzeit die ersten Bohrungen bei La Estrella durch und untersucht das Zielgebiet vom südlichen Ende des Korridors aus.

- Drei Bohrgeräte sind vor Ort mit voller Kapazität im Einsatz.

Diese Ergebnisse beleuchten beide Seiten derselben Geschichte. MD-062 bestätigt, dass sich die von uns modellierten hochgradigen Bereiche genau dort befinden, wo wir sie erwartet haben, was uns im Hinblick auf die PEA Vertrauen in das Modell gibt. MD-061 führt uns über die derzeitige Ressourcengrenze hinaus in den Korridor in Richtung La Estrella, wo unser drittes Bohrgerät nun vom anderen Ende aus bohrt. Wir setzen uns Bohrloch für Bohrloch ein Bild zusammen, und es wird immer klarer. - Edwin Naranjo Sierra, Vice-President of Exploration.

## MD-061

Das Bohrloch MD-061 wurde als gerichtetes Abzweigbohrloch vom Ausgangsbohrloch MD-056 aus niedergebracht, um das südliche Expansionspotenzial des Systems Mocoa unterhalb des aktuellen konzeptionellen Tagebauentwurfs weiter zu evaluieren. Das Bohrloch ist Teil einer systematischen Nachfolgeuntersuchung zu den zuvor gemeldeten Bohrlöchern MD-054, MD-056 und MD-058 (siehe Pressemitteilungen vom 29. Januar 2026, 16. März 2026 bzw. 14. April 2026), die schrittweise eine stärkere Mineralisierung entlang des südlichen Randes der aktuellen MRE1-Ausmaße identifiziert haben. In der Vergangenheit wurde dieses Gebiet nur spärlich durch kurze und subvertikale Bohrungen untersucht, die von Ingeominas und den Vereinten Nationen niedergebracht wurden, sodass die tiefere Ausdehnung und Kontinuität des Systems weitgehend ungeklärt blieb.

Bohrloch	Typ	Starttiefe (m)	Von (m)	Bis (m)	Abschnitt (m)	Cu (%)	Mo (%)
MD-056	Ausgangsbohrloch	0,0	0,0	693	693	0,14	0
einschließlich			161	693	531	0,17	0
und einschließlich			459	693	234	0,24	0
und einschließlich			616	693	77	0,33	0
MD-061	Abzweigbohrloch	222	222	929	707	0,20	0
einschließlich			304	929	625	0,21	0
und einschließlich			469	929	460	0,23	0
und einschließlich			557	849	291	0,27	0
und einschließlich			761	849	88	0,32	0
MD-057	Ausgangsbohrloch	0,0	0	532	532	0,25	0
einschließlich		-	56	532	476	0,28	0
und einschließlich		-	341	532	191	0,54	0
MD-062	Abzweigbohrloch	230	230	640	411	0,31	0
einschließlich			356	613	258	0,38	0

Tabelle 1 - Analyseergebnisse der Bohrlöcher MD-061 und MD-062. Das gerichtete Abzweigbohrloch MD-061 wurde vom Ausgangsbohrloch MD-056 aus gebohrt. Das gerichtete Abzweigbohrloch MD-062 wurde vom Ausgangsbohrloch MD-057 aus gebohrt. Die Starttiefe bezeichnet den Ausgangspunkt jedes Abzweigbohrlochs. \* Das Kupferäquivalent (CuÄq) für die Bohrlochabschnitte wird wie folgt berechnet: CuÄq (%) = Cu (%) + 5,278 × Mo (%), unter Anwendung von Metallpreisen von 4,00 USD/lb Cu und 20,00 USD/lb Mo sowie von Metallgewinnungsraten von 90 % Cu und 95 % Mo. Die Gehalte sind ungeschnitten. Die mineralisierten Zonen bei Mocoa sind Zonen im Bulk-Porphyr-Stil und die Bohrmächtigkeiten werden als sehr nah an den wahren Mächtigkeiten interpretiert.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84322/CGNT\\_052026\\_DEPRcom.001.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84322/CGNT_052026_DEPRcom.001.jpeg)

Abbildung 1: Planansicht der Explorationsziele und der porphyrischen Cu-Mo-Lagerstätte Mocoa.\* Schwarze Punkte kennzeichnen Bohrplattformen. Die Abbildung zeigt auch die Position des dritten Bohrgeräts des Unternehmens, das derzeit (MD-065) nordwestlich des Zielgebiets La Estrella in Richtung des südlichen Ausläufers des Korridors Mocoa-La Estrella bohrt.

MD-061 durchteufte unterhalb des aktuellen konzeptionellen Tagebauentwurfs ausgedehnte und durchgehende Abschnitte mit einer Kupfer- und Molybdänmineralisierung, darunter 707 Meter mit 0,37 % CuÄq (0,20 % Cu und 0,032 % Mo) ab dem Startpunkt, wobei die Gehalte in der Tiefe zunahmen und ab 557 m 291 Meter mit 0,50 % CuÄq (0,27 % Cu und 0,044 % Mo) erreichten (Abbildung 3). Diese Ergebnisse zeigen weiterhin, dass die Mineralisierung entlang des südlichen Randes offen bleibt und sich in Richtung des Zielgebiets La Estrella unmittelbar südlich der derzeitigen Ausmaße der MRE verstärkt, während sie potenziell zusätzliches mineralisiertes Material beiträgt, das derzeit außerhalb des bestehenden Ressourcenmodells liegt. Dieser sich abzeichnende Trend stützt zunehmend die Interpretation eines breiteren mineralisierten Korridors, der den südlichen Ausläufer von Mocoa mit dem sich abzeichnenden Zielgebiet La Estrella verbindet, wo derzeit mit dem dritten Bohrgerät des Unternehmens gebohrt wird. Die Bohrungen schreiten nun aus beiden Richtungen auf denselben Korridor zu, während MD-061 die Mineralisierung von der Lagerstätte Mocoa aus weiter nach Süden ausdehnt, bohrt das dritte Bohrgerät des Unternehmens aktiv nordwestlich von La Estrella und überprüft die sich abzeichnende Verbindung zwischen beiden Systemen.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84322/CGNT\\_052026\\_DEPRcom.002.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84322/CGNT_052026_DEPRcom.002.jpeg)

Abbildung 2: Planansicht der in dieser Pressemitteilung beschriebenen Bohrlöcher MD-061 und MD-062 sowie der Position des in den Abbildungen 3 und 5 dargestellten Querschnitts. Die Verteilung der Bohrungen veranschaulicht den sich abzeichnenden Korridor zwischen der Lagerstätte Mocoa und dem Zielgebiet La Estrella, wobei MD-061 die Cu-Mo-Mineralisierung von Mocoa aus nach Süden erweitert, während das dritte Bohrgerät des Unternehmens die Bohrungen nordwestlich von La Estrella vorantreibt. MD-062 bestätigt weiterhin die Kontinuität und Vorhersagbarkeit von hochgradigeren Bereichen innerhalb der Ausmaße der MRE<sup>1</sup>. Die Startpunkte (KO) für die gerichteten Abzweigbohrlöcher sind angegeben und veranschaulichen die Nutzung einer einzigen Bohrplattform zur Überprüfung mehrerer Ziele. \*Der Bohransatzpunkt für das Abzweigbohrloch MD-061 liegt bei 313689E, 136976N und 1.514 m ü. d. M. Der Bohransatzpunkt für das Abzweigbohrloch MD-062 liegt bei 314014E, 137979N und 1.720 m ü. d. M. Die Koordinaten basieren auf dem UTM-System, Zone 18N, und der WGS84-Projektion. Für MD-061: Azimut von 15 Grad und Neigung von 55 Grad. Für MD-062: Azimut von 296 Grad und Neigung von 50 Grad.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84322/CGNT\\_052026\\_DEPRcom.003.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84322/CGNT_052026_DEPRcom.003.jpeg)

Abbildung 3: Querschnitt entlang von Bohrloch MD-061 (Schnittbreite 100 m), der das MRE-Blockmodell 2026 sowie die nachgewiesenen Cu- und Mo-Gehalte zeigt. Die bisherigen Ergebnisse zeigen weiterhin eine Cu- und Mo-Mineralisierung unterhalb des aktuellen konzeptionellen Tagebauentwurfs und innerhalb von Bereichen, die zuvor als Abraum modelliert wurden, was das Potenzial für eine Ressourcenerweiterung entlang des südlichen Randes des Systems in Richtung des Korridors La Estrella untermauert. Die Startpunkte (KO) für die gerichteten Abzweigbohrlöcher sind angegeben.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84322/CGNT\\_052026\\_DEPRcom.004.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84322/CGNT_052026_DEPRcom.004.jpeg)

Abbildung 4: Repräsentative Bohrkernfotos von MD-061 (Abb. 4A-C) und MD-062 (Abb. 4D-F), die eine porphyrtartige Mineralisierung und damit in Zusammenhang stehende hydrothermale Alteration veranschaulichen. Die Bilder verdeutlichen das Vorkommen einer gut entwickelten Sulfidmineralisierung sowie von in Erzgängen enthaltenem Kupfer und Molybdän, einschließlich hochgradiger Kernzonen, die in gerichteten Abzweigbohrlöchern durchteuft wurden.

## **Bohrloch MD-062**

Das Bohrloch MD-062 wurde als gerichtetes Abzweigbohrloch von dem zuvor gemeldeten Ausgangsbohrloch MD-057 (siehe Pressemitteilung vom 16. März 2026) im Rahmen der laufenden Infill-Bohrungen und der Ressourcenumwandlungsstrategie des Unternehmens innerhalb der aktuellen Ausmaße der MRE<sup>1</sup>-Bereichs. Ähnlich wie die zuvor gemeldeten Abzweigbohrlöcher MD-059 und MD-060 (siehe Pressemitteilung vom 14. April 2026) zielte das Bohrloch auf Bereiche ab, die durch größere historische Bohrabstände gekennzeichnet sind (Abbildung 5), mit dem Ziel, die geologische Sicherheit zu erhöhen und die Kontinuität der modellierten hochgradigen Bereiche im Vorfeld künftiger Studien auf PEA-Niveau zu validieren.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84322/CGNT\\_052026\\_DEPRcom.005.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/84322/CGNT_052026_DEPRcom.005.jpeg)

Abbildung 5: Querschnitt mit dem Ausgangsbohrloch MD-057 und dem gerichtetem Abzweigbohrloch MD-062, wobei die Geometrie der gezielten Infill-Bohrungen innerhalb der Ausmaße der MRE<sup>1</sup> veranschaulicht wird. Die von MD-062 durchteuften hochgradigen Abschnitte bestätigen weiterhin die Kontinuität, Vorhersagbarkeit und räumliche Verteilung der hochgradigen Zonen innerhalb des aktuellen Ressourcenmodells und untermauern damit die erhöhte geologische Sicherheit im Vorfeld künftiger Studien auf PEA-Niveau. Der Startpunkt (KO) ist dargestellt und hebt die Möglichkeit hervor, mehrere Teile des Systems von einer einzigen Bohrplattform aus effizient zu überprüfen.

Der Ansatz der Richtbohrungen zeigt weiterhin erhebliche betriebliche Vorteile, da mehrere Ziele von einer einzigen Plattform aus effizient überprüft werden können, während gleichzeitig die Oberflächenstörung reduziert und die geologische Kontrolle verbessert wird. MD-062 durchteufte erfolgreich lange und zusammenhängende Abschnitte einer für das System Mocoa typischen Kupfer- und Molybdän-Porphyr-Mineralisierung (Abbildung 4C-F) und lieferte 411 Meter mit 0,56 % CuÄq (0,31 % Cu und 0,05 % Mo), einschließlich 258 Meter mit 0,70 % CuÄq (0,38 % Cu und 0,06 % Mo). Die Ergebnisse stimmen mit den vom aktuellen MRE-Blockmodell<sup>1</sup> prognostizierten Gehalten überein und übertreffen diese stellenweise, was die geologische Interpretation des Unternehmens und die räumliche Vorhersagbarkeit von hochgradigeren Bereichen innerhalb der Lagerstätte weiter bestätigt. Wichtig ist, dass diese Ergebnisse weiterhin zeigen, dass das aktuelle Ressourcenmodell sowohl die Gehaltsverteilung als auch die Kontinuität der Mineralisierung in Bereichen mit engeren Bohrabständen effektiv vorhersagt, was die fortlaufende Weiterentwicklung von Mocoa in Richtung zukünftiger technischer Planung und einer Bewertung auf PEA-Niveau unterstützt.

## **Qualifizierter Sachverständiger und technische Angaben**

Edwin Naranjo Sierra, Vice-President of Exploration für Copper Giant, ist der designierte qualifizierte Sachverständige im Sinne von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101) und hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung geprüft und bestätigt. Herr Naranjo hat einen MSc-Abschluss in Earth Sciences; er ist ein Fellow des Australasian Institute of Mining and Metallurgy (FAusIMM). Herr Naranjo steht in einem Nahverhältnis zum Unternehmen.

Copper Giant arbeitet nach einem strengen Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollprotokoll (QA/QC), das den besten Praktiken der Branche entspricht. Bei Oberflächenproben werden an jedem Aufschluss 2,5 kg Material mittels Splitter- oder Rinnenprobenahme entnommen. Die Probenahme wird von gut ausgebildeten Feldmitarbeitern unter der Aufsicht des Geologen des Unternehmens durchgeführt. Der Kerndurchmesser ist eine Mischung aus HQ und NQ, abhängig von der Tiefe des Bohrlochs. Diamantbohrkernboxen wurden fotografiert, gesägt, beprobt und in Abständen von maximal 2 Metern markiert, wobei an geologischen

Grenzen Halt gemacht wurde. Die Proben wurden in Säcke verpackt, gekennzeichnet und für den Transport per LKW von den Kernaufzeichnungseinrichtungen von Copper Giant in Mocoa (Kolumbien) zur zertifizierten Probenaufbereitungseinrichtung von ActLabs in Medellin (Kolumbien) verpackt. ActLabs ist ein akkreditiertes, vom Unternehmen unabhängiges Labor. Die Proben werden in der Anlage in Medellin aufbereitet und mittels 4-Säure-Atomabsorptionsanalyse (AA) auf Kupfer, Gold, Silber, Molybdän, Zink und Blei untersucht. Die Proben werden per Luftfracht von Medellin zum zertifizierten Labor ActLabs in Guadalajara, Mexiko, transportiert, wo sie mittels 4-Säure-Auflösung und ICP-MS auf 57 Elemente analysiert werden. Um die kontinuierliche Qualität der Untersuchungsdaten und der Datenbank zu überwachen, hat Copper Giant QA/QC-Protokolle implementiert, die Standard-Probenahme-Methoden, die Verwendung von zertifiziertem Kupfer- und Molybdän-Standardmaterial, Leerproben und Duplikate (Feld, Vorbereitung und Analyse) umfassen, die nach dem Zufallsprinzip in die Probenahme-Sequenz eingefügt werden. Das QA/QC-Programm umfasst auch die laufende Überwachung der Dateneingabe, QA/QC-Berichterstattung und Datenvalidierung. Es wurden keine wesentlichen QA/QC-Probleme in Bezug auf die Probenahme, Sicherheit und Analyse festgestellt.

Vermutete Mineralressourcen gelten geologisch als zu spekulativ, um sie wirtschaftlichen Erwägungen zu unterziehen, die eine Einstufung als Mineralreserven ermöglichen würden. Es besteht keine Gewissheit, dass die vermuteten Mineralressourcen ganz oder teilweise in die Kategorie angezeigt oder nachgewiesen hochgestuft werden.

Das Kupferäquivalent (CuÄq) für Bohrlochabschnitte wird wie folgt berechnet:  $CuÄq (\%) = Cu (\%) + 5,278 \times Mo (\%)$ , unter Verwendung von Metallpreisen von 4,00 US\$/lb für Cu und 20,00 US\$/lb für Mo sowie Metallausbeuten von 90 % für Cu und 95 % für Mo.

## 1 Anmerkungen zur MRE des Projekts

1. Die Mineralressourcenschätzung wurde von Kevin Hon, B.Sc., P.Geol., leitender Ressourcen-Geologe, und Warren Black, M.Sc., P.Geol., leitender Berater für Mineralressourcen und Geostatistik, beide von APEX, erstellt. Herr Hon und Herr Black sind unabhängige qualifizierte Sachverständige im Sinne der NI 43-101 und verantwortlich für die Erstellung der Mineralressourcenschätzung mit Stichtag 18. November 2025. Michael Dufresne, M.Sc., P.Geol., Präsident und CEO von APEX, hat eine Begutachtung der Schätzung vorgenommen.
2. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven darstellen, haben keine wirtschaftliche Machbarkeit ergeben.
3. Die Schätzung der Mineralressourcen könnte erheblich von umwelttechnischen, genehmigungsbezogenen, rechtlichen, steuerrechtlichen, soziopolitischen, marketingbezogenen oder anderen relevanten Faktoren abhängig sein.
4. Die vermutete Mineralressource in dieser Schätzung ist weniger vertrauenswürdig als eine angedeutete Mineralressource und darf daher nicht in eine Mineralreserve umgewandelt werden. Vernünftigerweise ist davon auszugehen, dass der Großteil der vermuteten Mineralressource mit Fortdauer der Explorationen möglicherweise zu einer angedeuteten Mineralressource hochgestuft werden kann.
5. Die Mineralressourcen wurden gemäß den Standards on Mineral Resources and Reserves, Definitions (2014) und den Best Practices Guidelines (2019) des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum (CIM) geschätzt, die vom CIM Standing Committee on Reserve Definitions erstellt und vom CIM Council eingeführt wurden.
6. Die angewandten wirtschaftlichen Annahmen umfassen 4,00 USD/lb Cu, 20,00 USD/lb Mo, Prozessgewinnungsraten von 90 % für Cu bzw. 95 % für Mo, Verarbeitungskosten von 10 USD/t, Verwaltungskosten von 1,00 USD/t sowie eine NSR-Royalty von 3 %.
7. Die CuÄq\*-Werte werden unter Anwendung eines Cu/Mo-Wertverhältnisses von 1:5,278 berechnet, wobei sowohl die Metallpreise als auch die metallurgischen Gewinnungsraten berücksichtigt werden.
8. Zu den einschränkenden Parametern für die Grubenoptimierung zählen Abbaukosten von 2,5 US-Dollar pro Tonne sowohl für mineralisiertes Material als auch für Abraum sowie eine Neigung von 45°. Die grubenbeschränkten Mineralressourcen werden bei einem Cutoff-Gehalt von 0,25 % CuÄq\* ausgewiesen.

## Über das Porphyrsystem Mocoa

Das Projekt Mocoa liegt in der Region Putumayo in Kolumbien, ungefähr 10 Kilometer von der Stadt Mocoa

entfernt im Süden des Landes. Copper Giant kontrolliert mehr als 132.499 Hektar eines großen Landbesitzes durch erhaltene Titel und Anträge, der einen bedeutenden Teil des jurassischen Porphyrgürtels, eines wenig erforschten und äußerst vielversprechenden metallogenen Korridors in den nördlichen Anden, umfasst.

Mocoa wurde zuerst im Jahr 1973 durch eine regionale geochemische Untersuchung durch die Vereinten Nationen und die kolumbianische Regierung identifiziert. Nachfolgende Programme von 1978 bis 1983 beinhalteten geologische Kartierung, IP- und magnetische geophysikalische Untersuchungen, Oberflächenproben, Bohrungen und metallurgische Prüfungen. Spätere Bohrarbeiten durch B2Gold in den Jahren 2008 und 2012 verbesserten die geologische Interpretation und bestätigten ein großes System.

Das Vorkommen liegt in Dazit- und Quarz-Diorit-Porphyrn des Mittleren Jura, die in Andesit- und Dazit-Vulkangestein der zentralen Kordillere, einem 30 Kilometer breiten tektonischen Gürtel, der sich bis nach Ecuador erstreckt und wichtige Porphyrsysteme wie Mirador, Warintza, San Carlos und Panantza umfasst, eindringen. Mocoa zeigt klassische Porphyrrzonen mit einem kalihaltigen Kern, der von Serizit- und propylitischer Alterierung umgeben ist. Die Mineralisierung besteht hauptsächlich aus versprengtem Chalkopyrit und Molybdänit, stellenweise mit Bornit und Chalkosin, und ist mit Stockwerk-Adern und hydrothermalen Brekzien verbunden.

Eine besondere geologische Eigenart in Mocoa ist das Vorhandensein eines fruchtbaren Magmafensters, das sich über ungefähr zehn Millionen Jahre erstreckt, ein langdauernder und atypisch ertragreicher Abschnitt der Magmaproduktion und -evolution, der in anderen jurassischen Porphyrsystemen im gleichen Gürtel nicht häufig beobachtet wird. Diese ausgedehnte fruchtbare Periode liefert eine überzeugende Erklärung für die starke Metallanreicherung, das mächtige Alterierungsprofil und die überlagernden intrusiven und hydrothermalen Ereignisse in diesem System.

Das Vorkommen weist mehr als 1.100 Meter vertikaler Kontinuität auf, mit mehreren Intrusivphasen, Episoden von Brekzien und Gangformationen, die auf eine dynamische und langlebige magmatisch-hydrothermale Evolution hinweisen, die wahrscheinlich von mehr als einem Porphyrrzentrum beeinflusst wurde. Mocoa bleibt in alle Richtungen offen, und mehrere Satellitenziele im weiteren Landpaket unterstützen die Interpretation eines distriktweiten Mineralisierungssystems.

Die Mineralressourcenschätzung<sup>1</sup> für Mocoa umfasst vermutete Ressourcen von 12,7 Milliarden Pfund Kupferäquivalent (CuÄq\*) mit einem durchschnittlichen Gehalt von 0,51 % CuÄq\*, einschließlich 7,7 Milliarden Pfund Kupfer mit 0,31 % Cu und 1 Milliarde Pfund Molybdän mit 0,039 % Mo, in 1.120 Millionen Tonnen (Mio. t).

<sup>1</sup> Weitere Informationen finden Sie im NI 43-101-konformen technischen Bericht mit dem Titel: Technical Report and Updated Mineral Resource Estimate for The Mocoa Project, Putumayo Department, Colombia vom 8. Januar 2026, der von Michael Dufresne (P.Geo, P.Geol, MSc), Warren Black (MSc, P.Geo), Kevin Hon (BSc, P.Geo) und Chester de Leon (P.Eng) erstellt wurde; Stichtag ist der 23. Dezember 2025.

## Über Copper Giant

[Copper Giant Resources Corp.](#) ist ein Teil der Fiore Group, einer privaten und gut etablierten kanadischen Organisation, die für den Aufbau erfolgreicher, einflussreicher Unternehmen im gesamten Rohstoffsektor bekannt ist. Copper Giant wurde mit dem einzigen Ziel gegründet, hochwertige Kupferprojekte über die Ressourcendefinition hinaus zu erschließen - verantwortungsbewusst, effizient und mit langfristig positiven Auswirkungen.

Das Unternehmen wird von einem außergewöhnlich erfahrenen Team geleitet, das einige der wenigen großen Kupferminen, die in den letzten zwei Jahrzehnten erschlossen wurden, erfolgreich von der Entdeckung bis zur Errichtung geführt hat.

Der derzeitige Schwerpunkt von Copper Giant liegt auf der Kupfer-Molybdän-Lagerstätte Mocoa im Süden Kolumbiens, die als eines der größten unerschlossenen Ressourcengebiete dieser Art in Nord- und Südamerika gilt. Jüngste Explorationserfolge haben ein entsprechendes Potenzial weit über die ursprüngliche Ausdehnung des Vorkommens hinaus aufgezeigt. Dadurch ist Mocoa zu einem aussichtreichen Kandidaten mit Distriktpotenzial avanciert - und gilt als Katalysator für die Namensgebung und Entwicklung des Unternehmens.

Copper Giant wird von den Werten Respekt und Verantwortung getragen und ist der Good-Neighbor-Philosophie verpflichtet. Das Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine nachhaltige Wertschöpfung für alle Stakeholder zu schaffen und eine bedeutende Rolle in der globalen Energiewende zu spielen.

## Weitere Informationen

Ian Harris, Chief Executive Officer  
harris@coppergiant.co  
+1 303 956 2944

Tetiana Konstantynivska, Vice President Investor Relations  
tk@coppergiant.co  
+1 778 829 8455

*Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.*

*Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Alle darin enthaltenen Aussagen, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, einschließlich Aussagen zum Analyseergebnis der Bohrlöcher MD-061 und MD-062, zum Ergebnis der aktuellen Strategie des Unternehmens zur Ressourcenerweiterung; der möglichen Veröffentlichung und des Zeitpunkts künftiger Studien auf PEA-Niveau sowie zu anderen Aktivitäten und Errungenschaften des Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: den Zeitplan und den Erfolg bei der Weiterentwicklung des Projekts Mocoa sowie die Erweiterung der Ressourcenbasis von Mocoa, sind als zukunftsgerichtet anzusehen. Obwohl Copper Giant der Ansicht ist, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, sind die Aussagen nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen. Die eigentlichen Ergebnisse oder Entwicklungen könnten wesentlich von den in zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen abweichen. Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, beinhalten Marktpreise, Abbau- und Explorationserfolge, die Volatilität der Stammaktien des Unternehmens, die anhaltende Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierungen, die Ungewissheit von Reserven- und Ressourcenschätzungen, die Risiken, die mit dem Nichterreichen der Produktion verbunden sind, Verfahrens-, Genehmigungs- und Meldepflichten, Risiken im Zusammenhang mit der Betriebstätigkeit in Auslands- und Entwicklungsländern und der Einhaltung ausländischer Gesetze, einschließlich Risiken im Zusammenhang mit Änderungen ausländischer Gesetze und einer sich ändernden Bergbaupolitik und lokalen Eigentumsvorschriften in Kolumbien, die allgemeine Wirtschafts-, Markt-, politische oder Geschäftslage sowie behördliche und administrative Genehmigungen. Es gibt keine Gewissheit, dass sich solche Aussagen als richtig herausstellen werden. Den Lesern wird deshalb empfohlen, solche Ungewissheiten nur nach ihren eigenen Maßstäben zu bewerten. Copper Giant ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.*

*Hinweis/Disclaimer zur Übersetzung (inkl. KI-Unterstützung): Die Originalmeldung in der Ausgangssprache (in der Regel Englisch) ist die einzige maßgebliche, autorisierte und rechtsverbindliche Fassung. Diese deutschsprachige Übersetzung/Zusammenfassung dient ausschließlich der leichteren Verständlichkeit und kann gekürzt oder redaktionell verdichtet sein. Die Übersetzung kann ganz oder teilweise mithilfe maschineller Übersetzung bzw. generativer KI (Large Language Models) erfolgt sein und wurde redaktionell geprüft; trotzdem können Fehler, Auslassungen oder Sinnverschiebungen auftreten. Es wird keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Angemessenheit übernommen; Haftungsansprüche sind ausgeschlossen (auch bei Fahrlässigkeit), maßgeblich ist stets die Originalfassung. Diese Mitteilung stellt weder eine Kauf- noch eine Verkaufsempfehlung dar und ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung bzw. die offiziellen Unterlagen auf [www.sedarplus.ca](http://www.sedarplus.ca), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au](http://www.asx.com.au) oder auf der Website des Emittenten; bei Abweichungen gilt ausschließlich das Original.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/734814--Copper-Giant-erweitert-Ausmasse-der-Ressourcen-bei-Mocoa-und-treibt-die-Entwicklung-der-Connector-Zone-mit->

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).